

Die Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsische Heimatforschung e.V. (ASH) im Jahre 2018

Wie schon im Jahr 2017 gab es auch im Jahr 2018 den Vorstand betreffende Veränderungen. Zum Kassenwart wählten die Mitglieder auf der im Anschluss an die Frühjahrstagung stattgefundenen Jahreshauptversammlung Dieter Klingsöhr, Bad Grund, bisher Schriftführer. Neue Schriftführerin wurde Evelin Martynkewicz, Suterode, die auch weiterhin die Homepage betreut und den Kontakt zur Presse hält. Der bisherige Kassenwart Klaus-Jürgen Schmidt, Osterode, ist nun Beiratsmitglied, dem weiterhin die Bibliothekserfassung obliegt. Die anderen Vorstandsmitglieder sind in ihren Funktionen für die nächsten drei Jahre bestätigt worden.

Die Aktivitäten der ASH im Jahr 2018 setzen mit der Frühjahrstagung am 10. März ein. Dazu hatte sie gemeinsam mit dem Einbecker Geschichtsverein ins StadtMuseum nach Einbeck eingeladen. Am Vormittag stellte zunächst Markus Wehmer, Einbeck, „Erste Ergebnisse der neuen Ausgrabungen in der hochmittelalterlichen Töpfereiwüstung „Kugenhusen“ bei Einbeck“ vor und dann Hans-Heinrich Hillegeist, Göttingen, den „Neubau der Königshütte in Bad Lauterberg/Harz (1732-1740)“ mit Informationen zu Bauträgern, Bauplänen, Baumaterialien und Baukosten. Am Nachmittag sprach Dr. Klaus Grote, Gleichen, über „Eiszeitjäger, Bison, Wildpferd, Reh – Steinzeitliches Leben unter Felsdächern (Abriss) bei Göttingen“, und Klaus-Jürgen Schmidt, Osterode, brachte dem Publikum „Geheimnisvolle Felszeichnungen in Südniedersachsen“ näher.

Die sieben Fachgruppen der ASH haben von April bis Oktober diverse Exkursionen und Treffen angeboten. Berichte und Fotos dazu sind in den „Südniedersachsen“-Heften und auf der Internetseite der ASH (<http://ash.dabakus.de>) zu finden. Die Fachgruppe Archäologie hatte zwei Exkursionen angeboten, eine zur Sonderausstellung „Stück für Stück ins Grab. Abschied vor 4000 Jahren“ und am „Tag der offenen Grabung“ zu neuen Ausgrabungen an der Hünenburg bei Watenstedt, Kr. Helmstedt. Die Entfernung hinderte wohl durchaus interessierte ASH-Mitglieder den Weg dorthin auf sich zu nehmen. Termine für aktuelle Ausgrabungen in Südniedersachsen ließen sich nicht abstimmen; jedoch hat Fachgruppensprecher Tobias Uhlig, Göttingen, auf die Jubiläumsangebote anlässlich der Entdeckung des römisch-germanischen Schlachtfeldes am Harzhorn vor zehn Jahren verwiesen. Mit der Fachgruppe Geschichte wurde im September im Städtischen Museum in Göttingen die Sonderausstellung „Klappe Auf“ zu den 1968er Ereignissen in Göttingen besucht und im Oktober das neue Museum in Friedland, das der Geschichte des dortigen Grenzdurchgangslagers gewidmet ist. Die Fachgruppe Geographie und Landeskunde war im Juni in der Göttinger Erdbebenwarte und im Oktober auf den Spuren einstiger und heutiger Gewerbebetriebe in Uslar. Darüber hinaus machte der Fachgruppensprecher Hans-Heinrich Hillegeist, Göttingen, auf im Frühjahr stattgefundenen montangeschichtliche Harz-Exkursionen und ein montanhistorisches Kolloquium in Clausthal-Zellerfeld aufmerksam. Eine außerordentlich detailreiche Führung wurde der Fachgruppe Bauerhaltung und Denkmalpflege in der ehemaligen Klosterkirche Wiebrechtshausen geboten. Die Fachgruppe Plattdeutsche Sprache hatte im März anlässlich des 25. Jubiläums der Theatergruppe in Schwiegershausen ihr dortiges Treffen unter das Motto „Theater uppn Dörpe freuher und huite“ gestellt und sich Ende September in Scharpe auf eine plattdeutsche musikalische Zeitreise begeben. Ziele von Exkursionen der Fachgruppe Volkskunde war noch im Oktober 2017 das

Versuchsgut der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Ruthe und im Jahr 2018 zum geplanten „Dorfmuseum Meierhof“ in Hattorf. Für die Fachgruppe Familienforschung berichtete Dr. Tilo Rumann in „Süd-niedersachsen“ über Vorträge, Exkursionen und Angebote in Sachen Familienforschung der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen. Mit seinem Bericht in Heft 2 (2018) verabschiedet sich Herr Rumann als Sprecher dieser Fachgruppe.

In den drei seit Herausgabe des Northeimer Jahrbuchs 2017 erschienen Heften der Zeitschrift „Süd-niedersachsen“ (45. Jg., Heft 3 Dezember 2017, 46. Jg., Heft 1 März 2018 und Heft 2 August 2018) berichten Vertreter/Innen der ASH über ihre Teilnahme an Veranstaltungen: Evelin Martynkewicz über die Eröffnung der Ausstellungen „Kopfsache“ (August 2017) und „Northeimer Fachwerkfassaden“ (April 2018) im Heimatmuseum Northeim sowie über die Verabschiedung des Vorsitzenden des Landschaftsverbandes Süd-niedersachsen im August 2017 im Schliß Herzberg und über die Abschlussveranstaltung „Erst-Check in Stadt- und Regionalmuseen“ im Museum im Ritterhaus in Osterode (der 2. Band dazu ist 2018 in der Schriftenreihe der ASH erschienen), Gerhard Busse, Esebeck, über die Tagungen der Ortsheimatpfleger des Landkreises Göttingen im Oktober 2017 in Seulingen und im Juni 2018 in Herzberg mit ihren interessanten regionalen Themen, Gudrun Pischke, Harste, über die Vorstellung des Buches „Waldleben. Bilder und Texte vom Leben und arbeiten im Sollinger Walde“, das Gerald Könnecke, Großenrode, im März-Heft 2018 detaillierter vorstellt. Die Übergabe von Klassensätzen der „Kleinen Landeskunde Süd-niedersachsen“, deren Mitherausgeberin die ASH ist, an Schulen in Bodenfelde, Hann. Münden, Bad Lauterberg, Göttingen und Bodenwerder begleiteten Gerhard Busse, Evelin Martynkewicz und Tobias Uhlig und verfassten die Texte. Die Rubrik „Für Sie gelesen“ weist hin und wieder auf interessante Artikel aus süd-niedersächsischen Tageszeitungen, neue Bücher werden vorgestellt und Veranstaltungen der ASH, von Geschichtsvereinen, Museen und anderen Institutionen angezeigt. In Heft 1 (2018) sind die von Klaus-Jürgen Schmidt erstellten Inhaltsverzeichnisse geschichtlicher Jahrbücher und Zeitschriften des Jahres 2017 zu finden.

Wesentlicher Teil der drei zuletzt erschienenen „Süd-niedersachsen“-Hefte sind die insgesamt zwölf Aufsätze. Im Dezember 2017 führt Daniel Althaus ein ins „Reich der Finsternis“ als kleine Geschichte der Dunkelheit. Rolf Bergmann berichtet über Bremker Wohn- und Trauscheine aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Evelin Martynkewicz gibt einen Überblick über die Medien der ASH und Christine Busch fragt, unterstützt vom Reaktionsteam der ASH, ob der Kapelle in Lütgenrode das „Aus“ drohe. Im März 2018 geht Gerold Hünermund der Frage nach, welche Rolle Süd-niedersachsen und Sachsen-Anhalt bei der Ausbreitung der germanischen Sprache und Kultur spielten. Markus Wehmer befasst sich mit Trinkgefäßen des 14. Jahrhunderts, sogenanntes Siegburger Steinzeug, aus Nordhausen und fragt nach der Reaktion süd-niedersächsischer Töpfer. Klaus Gehmlich stellt einen Landbriefträger im 19. Jahrhundert vor und Daniel Althaus und Sandra Rossel lassen den Schulanfang im Wandel der Zeiten Revue passieren. Im August gibt es einen Beitrag von Günter Gebhard über Einbeck, Northeim und Göttingen als Festungsstädte im Dreißigjährigen und im Siebenjährigen Krieg, einen weiteren von Klaus-Jürgen Schmidt über die Wappen der englisch-hannoverschen Personalunion in Süd-niedersachsen mit vielen farbigen Abbildungen. Niels Petersen bietet Aspekte des Chausseebaus zwischen 1750 und 1850. Tilo Rumann geht der Familie des Leutnants Theodor Adolf Rumann nach, dessen nach der Schlacht bei Waterloo

verliehene Medaille Ende 2017 bei einem Sammler wieder auftauchte. Klaus Gehmlich stellt einige Flurnamen zur Diskussion.

Die Herbsttagung am 3. November im Sitzungszimmer des alten Duderstädter Rathauses beschließt die Aktivitäten der ASH im Jahr 2018. Mitveranstalter ist der Heimat- und Geschichtsverein „Goldene Mark“ e.V. aus dem Untereichsfeld. Am Vormittag stehen zwei Vorträge auf dem Programm: „Von der früheren Eichsfelder Wanderarbeit zum heutigen Berufspendeln“ (Gerold Wucherpfennig, Seulingen), „Vom Kaiserreich zur Republik – November 1918 in Osterode am Harz“ (Ekkehard Eder, Osterode). Die beiden Vortragenden am Nachmittag befassen sich mit dem Dreißigjährigern Krieg: Tobias Uhlig, Göttingen, mit der Schlacht bei Lutter am Barenberge am 27. August 1626 vor und Sascha Kirchhoff, Bodenfelde, mit „Zusammengerotteten Untertanen – Der Dreißigjährige Krieg im Solling“.